

INHALT

Vorbemerkung	7
EINLEITUNG	9
<i>Zum Anliegen des Buches</i>	9
<i>Zur Methode</i>	13
I. LEIB ODER «ICH»	
Anthropologische Perspektiven und ihre kosmologischen Konsequenzen ..	17
<i>Natur und Moral</i>	17
<i>Der Mensch im ungeschaffenen götterleeren Kosmos</i>	19
<i>Szientismus oder Leibphilosophie: Scheinwege aus der Isolation</i>	24
<i>Das Ich, die Seele und der Leib</i>	34
<i>Die Entfaltung geistiger Gegenwart: Kosmologie vom Ich aus</i>	41
II. KREISGANG DES DENKENS UND ERFAHRUNG DES GANZEN	
Zur Naturphilosophie C. F. v. Weizsäckers aus der Perspektive der Anthroposophie	45
<i>Das Grundmotiv</i>	45
<i>Eine Philosophie des Kreisganges</i>	46
<i>Individualität und Tod</i>	50
<i>«Bewußtsein ist ein unbewußter Akt»</i>	54
<i>«Ständigkeit der Natur»</i>	58
<i>Eine Physik der Zeit</i>	61
<i>Meditation: Erfahrung der Einheit des Ganzen</i>	66
<i>Das Ich zwischen Illusion und Selbstverleugnung</i>	68
III. ZEIT, RAUM, MATERIE	74
<i>Vom Ursprung der Zeit</i>	74
<i>Vom Ursprung des Raumes</i>	78
<i>Leben in Raum und Zeit</i>	82
<i>Was ist Materie?</i>	85
<i>Brownsche Bewegung und das Gesetz vom Wachstum der Entropie</i>	88
<i>Die Mechanik und die Richtung der Zeit</i>	92
<i>Archilles und die Schildkröte – Grenzen der mechanischen Wärmetheorie</i>	98

IV. ZUR PHÄNOMENOLOGIE DER WÄRME 102

<i>Wärmewahrnehmung als Leiberfahrung</i>	102
<i>Wärmeorganismus und Wärmeregulation</i>	112
<i>Wärme im Raum</i>	116
<i>Wärme in der Zeit</i>	119
<i>Wärme als Element</i>	122
<i>Wärme an der Grenze von Verräumlichung und Enträumlichung</i>	126

V. PHYSIKALISCHE WÄRME

Phänomenologische Grundlagen thermodynamischer Begriffe . . . 130

<i>Temperatur und allgemeine Gasgleichung</i>	130
<i>«Wärmemenge» und innere Wärmerwandtschaft der Körper</i>	135
<i>Über die phänomenologischen Grundlagen der Wärmeleitung</i>	141
<i>Gase als Bilder der Wärme</i>	145
<i>Entropie und das Urphänomen des Wärmeausgleichs</i>	150
<i>Innere Wärme und der dritte Hauptsatz der Thermodynamik</i>	157
<i>Zusammenfassung</i>	162

VI. DIE WELT DURCH DEN LEIB ERFAHREN

Die Sinneserlebnisse des Menschen und ihr Ursprung im Wärmeerlebnis . 171

<i>Sinnesmodalitäten und Atmosphäre</i>	171
<i>Zum Begriff des Sinnes</i>	176
<i>Der Wärmesinn als ursprünglicher Sinn</i>	180
<i>Leib-Sinne</i>	183
<i>Stoff-Sinne</i>	185
<i>Ausdruck-Sinne</i>	191
<i>Das Spektrum der Sinne und die physische Welt</i>	198

VII. WÄRME ALS LEIB DES ICH

Ausblicke auf die Kosmologie Rudolf Steiners 201

<i>Das Ich im Denken und in der Wärme</i>	201
<i>Die Gegenwart der Vergangenheit. Die «Akasha-Chronik»</i>	204
<i>Wärme als Ur-Materie und als Spiegel des Ich</i>	206

ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK 216

LITERATURVERZEICHNIS 218